

# Fachgruppe Neue Mobilität

# NEWSLETTER 03/2016

## Herzlich Willkommen!

Kurz vor der Sommerpause möchten wir Sie noch einmal über die Neuigkeiten der Fachgruppe „Neue Mobilität“ informieren.

Viel Spaß beim Lesen!



## NEU: Betriebliches Mobilitätsmanagement an der Frankfurt UAS

Die Fachgruppe Neue Mobilität reichte Ende 2015 einen Antrag auf Unterstützung aus dem Innovations- und Strukturentwicklungsbudget des Landes Hessen ein, um an der Frankfurt UAS ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Studierende einzuführen.

Ziel des Projekts ist es, das Mobilitätsverhalten der Beschäftigten und der Studierenden an der Frankfurt UAS zu evaluieren und dieses durch die Etablierung eines Mobilitätsmanagements nachhaltig und langfristig zu verändern.

Durch das Mobilitätsmanagement soll die Verkehrsmittelwahl von Beschäftigten und Studierenden in Hinblick auf eine CO<sub>2</sub>-freie Hochschule positiv beeinflusst werden. Dabei stehen Elektromobilität, ÖPNV, Radverkehr, Parkraummanagement und Fußverkehr im Fokus.

Das Projekt startet im Juni diesen Jahres mit einer Gesamtlaufzeit von zwei Jahren und ist in die Initiative „Südhessen effizient“ der ihm eingebunden.

## NEU: Forschungsprojekt „Elektromobilität entlang der Märchenstraße“

Ziel dieses einjährigen Projekts ist die Erhöhung der Nutzerakzeptanz von E-Mobilität entlang des hessischen Teils der „Deutschen Märchenstraße“ durch den Aufbau von Ladeinfrastruktur und die Bereitstellung eines E-Mobilitätsangebots.

Gleichzeitig sollen hessische E-Mobilitätsprodukte einem nationalen und internationalen Publikum vorgestellt werden und die Attraktivität der „Deutschen Märchenstraße“ für in- und ausländische Touristen signifikant durch die Möglichkeit, die Märchenstraße elektromobil zu erleben, gesteigert werden.

Neben dem Aufbau von neun Ladepunkten für batterieelektrische Fahrzeuge und dem Betrieb von drei E-Pkw, sollen im Rahmen des Projekts die Nutzerakzeptanz und Nutzerpräferenzen zum bedarfsorientierten Aufbau von Ladeinfrastruktur analysiert werden.

Im Projekt werden ausgereifte Technologien mit dem Show Case der Deutschen Märchenstraße zu einem innovativen Demonstrationsprojekt verbunden. Kooperationspartner sind das Regionalmanagement Nordhessen GmbH, die PLUG ´n CHARGE GmbH und die Deutsche Märchenstraße e. V. Gefördert wird dieses Projekt vom Land Hessen.



## 6. Demografiekongress am 14. April 2016 in der IHK Frankfurt

„Smart Production – Smart Mobility“ lautete der Titel des Vortrags, den Frau Prof. Schäfer gemeinsam mit Herrn Prof. Schocke vom Fb 3 der Frankfurt UAS im Forum 2 „Metropolregion“ gehalten hat.



Foto: <http://www.demografienetzwerk-frm.de/mediathek/fotogalerie-2016/nggallery/page/1/>

## Nachhaltige Mobilität der Zukunft: Welche Rolle spielt das Elektroauto?

Mit dieser Frage beschäftigte sich die Diskussionsrunde aus Teilnehmern der Lehre, Politik, Wirtschaft und Interessensverbänden in der Reihe „Böll Kontrovers“ am 01. Juni 2016 im Ökohaus in Frankfurt. Neben Frau Prof. Schäfer diskutierten Karsten Kieckhäfer, Stephan Kühn, Gerrit Riemer und Mathias Biemann über dieses Thema.

## Zwischenkonferenz im Projekt DieMoRheinMain am 21. Juni 2016

Mit dem Ende der Phase 1 des Projekts DieMoRheinMain wurden bei der Zwischenbilanzkonferenz die bisherigen Ergebnisse aus der zweijährigen Laufzeit vorgestellt. Ziel des Projekts war die Entwicklung und Umsetzung von elektromobilen Dienstleistungen, um die Nutzerakzeptanz der Elektromobilität in der Rhein-Main-Region zu fördern. Das Spektrum der Vorträge reichte von der Vorstellung konkreter Dienstleistungen bis zu den Erkenntnissen aus der Begleitforschung hinsichtlich möglicher Zielgruppen und Nutzeranforderungen. Letzteres waren die Forschungsfragen der Fachgruppe Neue Mobilität im Rahmen dieses Projekts. Weitere Informationen zum Projekt und der Konferenz finden Sie unter [www.diamo-rheinmain.de](http://www.diamo-rheinmain.de).



## 17. VDI-Kongress „Frauen im Ingenieurberuf“ am 11. Juni 2016 in Berlin

In ihrem Vortrag „Interdisziplinäre Schnittstellen in der Elektromobilitätsforschung“ beleuchtete Antje Quitta anhand der Forschungsprojekte der Fachgruppe, welche Relevanz die Elektromobilitätsforschung für die Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität hat und welche Herausforderungen und Chancen diese beinhaltet. Unter dem Thema „Innovation und Nachhaltigkeit“ beschäftigte sich der Kongress mit der Frage, wie eine zukunftsfähige Gesellschaft gestaltet werden kann und welche Rolle Ingenieurinnen dabei spielen.

+++ MEDIEN +++

### Können Lieferdienste stadtvträglicher werden?

Umsetzung der aktuellen Pressemitteilung zum Projekt „Wirtschaftsverkehr 2.0“ vom 29. Juni 2016 bei [MM Logistik](#), sowie in der [Frankfurter Neuen Presse](#) am 5. Juli 2016.

### Forschungsprojekt: Mobilität auf dem Land optimieren (MoLa.opt)

Fachartikel erschienen am 20. Mai 2016 in der Sonderbeilage der Nahverkehrsnachrichten (NaNa) Nr. 20, S. B4.

Fachbereich 1  
Fachgruppe Neue Mobilität

### Fachtagung Bundesverband Parken e. V. am 15./16. Juni 2016

Hier referierte Frau Prof. Schäfer zum Thema „Parken Apps“ und mögliche Anknüpfungspunkte für die Parken-Branche und stellte eine von der Fachgruppe Neue Mobilität erarbeitete Studie im Auftrag des Bundesverbandes Parken vor.



### Mobilität 2100 im HOLM Frankfurt am 23. Juni 2016

Über 100 Teilnehmende nahmen an der Tagung Mobilität 2100 unter dem Titel „Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens durch Bildung – eine generationsübergreifende Aufgabe“ teil, die von der Fraport AG unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Prof. Schäfer nun bereits zum fünften Mal ausgerichtet wurde.

In den Räumen des HOLM ging es um die Erweiterung des Begriffs der Verkehrserziehung. Die Frage lautete: wie können wir durch Mobilitätsbildung umweltfreundliches Verkehrsverhalten beeinflussen?

Bei Vorträgen zum Vorzeigeprojekt der Verkehrserziehung in Hamburg, zu Fahrradkursen für Erwachsene oder zu Schulungen für Rolatorenutzer konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über neue Ideen in diesem Themenfeld informieren. Am Nachmittag wurden die Vorträge dann noch an Thementischen aufgegriffen und gemeinsam diskutiert.

Auch Kinder kamen zu Wort: über einen Malwettbewerb zum Thema Mobilität 2100 und einem Film, in dem Grundschulkindern Verkehrsbegriffe erläutert wurden, wurde die Meinung der neuen Generation in die Tagung eingebracht.

Alle Vorträge und eine Bildergalerie können Sie [hier](#) einsehen.



### Promotionskolloquium am 27.06.2016 in Kassel

Vom 27.-28.06.2016 fand das gemeinsame Promotions-Kolloquium der Universität Kassel und der Fachgruppe Neue Mobilität in Hofgeismar statt. Ziel des Treffens war die Vorstellung und der fachliche Austausch über laufende und geplante Promotionsvorhaben. Hervorzuheben ist die interdisziplinäre Bandbreite der diskutierten Forschungsthemen.

Von der Fachgruppe nahmen Prof. Petra Schäfer sowie Dominic Hofmann und Antje Quitta teil. Es war bereits das zweite Treffen dieser Art; das nächste Kolloquium ist für Juni 2017 geplant.

### Ingenieurprojekt Aartalbahn

Im Rahmen eines Ingenieurprojekts, das Studierende des Bachelor-Studiengangs Bauingenieurwesen in diesem Semester anfertigen, beschäftigen sich diese mit der Gleisgeometrie der Aartalbahn (Wiesbaden – Diez).

Auf dieser Strecke findet momentan kein Eisenbahnbetrieb statt, es ist aber wieder ein (Museums-)Betrieb geplant. Für einen Abschnitt der Strecke wird derzeit die Gleisgeometrie von den Studierenden mit Hilfe eines Gleismesssystems vermessen. Darauf aufbauend wird ein Soll-Ist-Vergleich der Trassierung mit Hilfe der Software ProVI vorgenommen.

Das Projekt wird von Prof. Ulrich Schmidt (Vermessung), Prof. Josef Becker und Elmar Schönhoff (Trassierung) betreut und von Dipl.-Ing. Klaus Wagner von der Nassauischen Touristikbahn unterstützt.



### Exkursion zum d.lab der DB AG am 19. April 2016

Am 19. April 2016 hat eine Gruppe von Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Studierenden unter der Leitung von Prof. Becker das d.lab in Frankfurt besucht. In diesem Innovationslabor werden Ideen für neue Produkte und Dienstleistungen der DB AG zusammen mit Kunden entwickelt. So entstehen kurzfristig Prototypen, beispielsweise für Informationsdienste, Services am Bahnhof und Innenräume von Zügen, die dann von den Fachabteilungen umgesetzt werden können.

Herr Fröhlich und Herr Hutzler, die durch das Innovationslabor führten, treiben diese Ideen zusammen mit ihren Kollegen mit viel Enthusiasmus voran. Es war schön zu sehen, mit wieviel Leidenschaft in der DB AG an Innovationen gearbeitet wird.



#### +++ VERÖFFENTLICHUNGEN +++

**Schäfer, P., D. Hofmann, Chr. Wolking & B. Radgen (2016):**

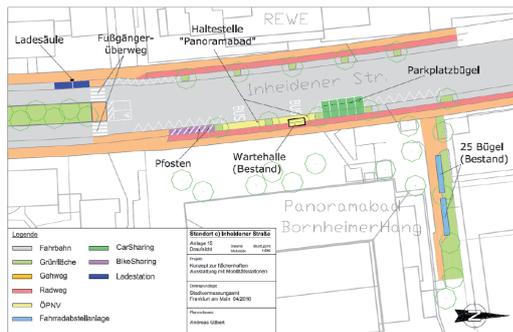
Einsatz von Elektrofahrzeugen in hessischen Handwerksbetrieben, Dienststellen und Kommunen. Sozialwissenschaftliche Begleitforschung der vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten Projekte der Elektromobilität. Anhang zum Ergebnisbericht.

Den Abschlussbericht können Sie [hier](#) einsehen.

## Konzept zur flächenhaften Ausstattung mit Mobilitätsstationen am Beispiel Bornheim



### Beispiel Standort c) Inheidener Straße



13.05.2016

Konzept zur flächenhaften Ausstattung eines ausgewählten Stadtgebietes in Frankfurt mit Mobilitätsstationen

Folie 12

Folie A. Gilbert

### Master-Thesis von Andreas Gilbert: „Konzept zur flächenhaften Ausstattung eines Stadtgebiets in Frankfurt mit Mobilitätsstationen“

Ziel der Arbeit war es, ein Konzept zur flächenhaften Umsetzung von Mobilitätsstationen (Fokus: stationsgebundenes Car-Sharing) in Frankfurt zu entwickeln. Beispielhaft sollte dies in Bornheim angewandt werden.

Dazu erfolgte zunächst eine Aufnahme des Ist-Zustand bezüglich Car-Sharing in Frankfurt sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere der StVO, wobei auf die geplante einheitliche Regelung zum Car-Sharing eingegangen wurde.

Im zweiten Teil der Arbeit wurde ein Konzept entwickelt, das die Planungsschritte und Kriterien zur flächenhaften Etablierung von Mobilitätsstationen beinhaltet.

## IMPRESSUM

### Frankfurt University of Applied Sciences

Fb 1 Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik

Fachgruppe Neue Mobilität

Nibelungenplatz 1

60318 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 - 1533-2361

E-Mail: [FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de](mailto:FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de)

[www.frankfurt-university.de/verkehr](http://www.frankfurt-university.de/verkehr)

[www.frankfurt-university.de](http://www.frankfurt-university.de)

Schwerpunkt lag dabei auf der Identifizierung von Standorten. Dieses Konzept wurde anschließend auf ein ausgewähltes Stadtgebiet angewandt und umfasste auch die detaillierte Planung einer Mobilitätsstation in diesem Stadtteil.

Die Arbeit wurde am 9. Mai 2016 im Rahmen der DVWG-Veranstaltung „Studierende stellen ihre aktuellen Abschlussarbeiten vor“ im Regionalverband FrankfurtRheinMain vorgestellt.

Auch Julius Väth hatte die Möglichkeit, seine Bachelor-Thesis „Erhebung und Analyse von Nutzerprofilen am Beispiel des Fährverkehrs auf dem Oberrhein“ auf dieser Veranstaltung zu präsentieren.

### +++ TERMINE +++

#### Tunnelexkursion am 21. Juli 2016 zur S-Bahnbaustelle im Frankfurter Citytunnel

Hier bietet sich einer Gruppe von Studierenden und Mitarbeitern die seltene Möglichkeit, die aktuellen Baumaßnahmen im Tunnelbereich anzusehen.

#### Workshop „MoLa.opt“ am 12. Juli 2016

Durchführung des ersten Workshops, Vorstellung erster Ergebnisse und Diskussion des weiteren Vorgehens mit lokalen Expertinnen und Experten.

#### FGSV Kongress in Bremen am 28./29. Sept. 2016

Bausteine für die Nachhaltigkeit im Straßen- und Verkehrswesen.

Anmeldung: <http://www.fgsv-kongress.de>

Sie möchten den Newsletter abbestellen?

Schicken Sie uns bitte an [FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de](mailto:FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de) eine kurze E-Mail.

Stand:

05. Juli 2016